

„Querlesen“ von Quellen



Beobachtung:

Manche Nutzer beginnen damit, Archivalien Buchstabe für Buchstabe, Satz für Satz, Seite für Seite zu transkribieren.

Dies kostet nicht nur viel Zeit. Oft stellt man am Ende fest, dass in dem Schriftstück gar nicht das steht, was man erwartet hatte.

Deshalb hier am Beispiel einer Bittschrift (Supplik) mit Notizen der Kanzlei, in der sie bearbeitet wurde, einige Tipps, wie man sich schnell orientieren kann:

Tipp 1

Grundangaben auf dem Schriftstück suchen: Wer an wen wann worüber?

Auf der Vorderseite findet sich am Anfang oder am Ende der Ort und das Datum, am Ende des Schreibens aber auf jeden Fall der Absender.

Auf der Rückseite findet sich bei eingehenden Schreiben zunächst die (Außen-)Adresse, die den Empfänger nennt.

Ferner wird dort oder oben auf der Vorderseite der Eingang (*praesentatum*) vermerkt.

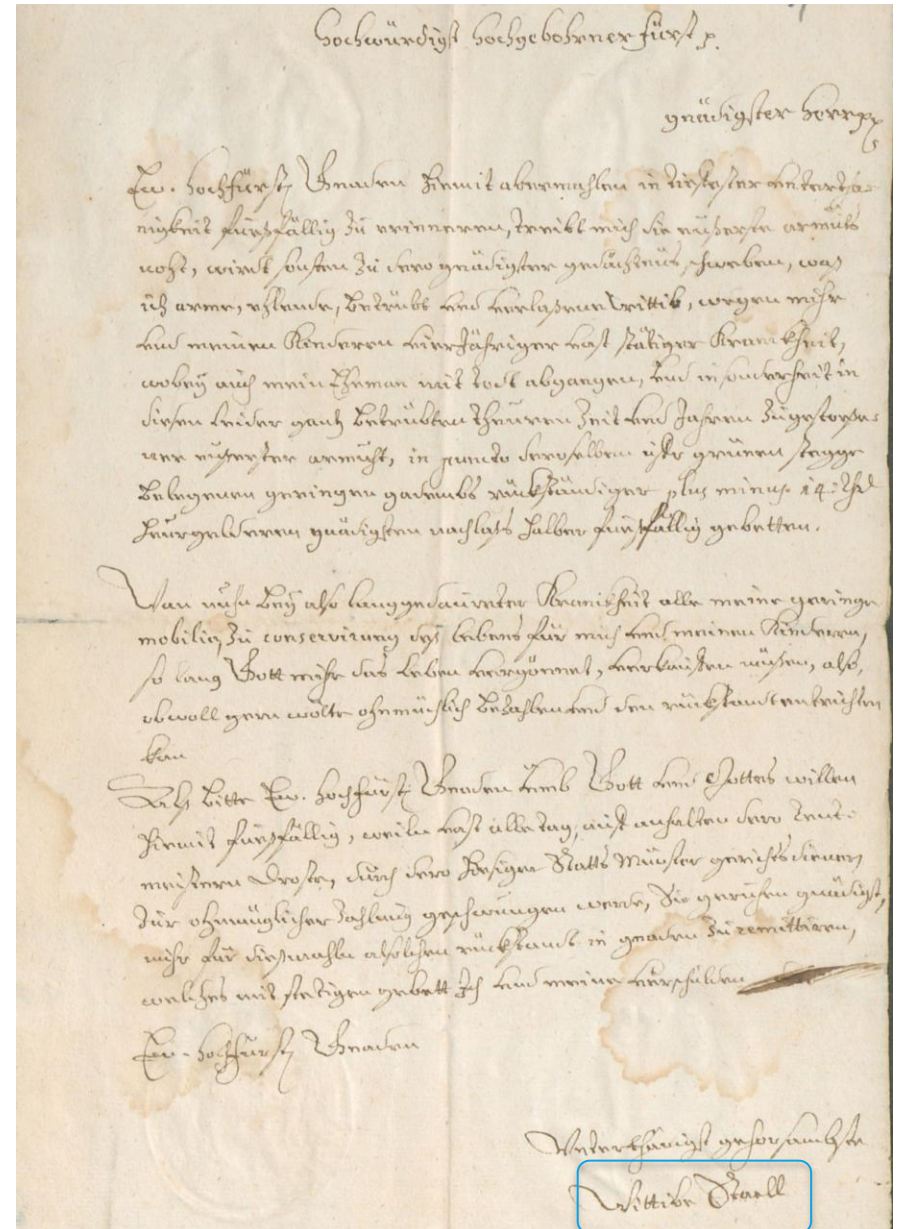
Auf vielen Schreiben wird außerdem von der Kanzlei, die es bearbeitet hat, der Inhalt kurz vermerkt i.d.R. auf der Rückseite, gelegentlich, vor allem bei Entwürfen, auch auf der Vorderseite.

Tipp 1

Inhaltsangaben auf dem Schriftstück suchen

Vorderseite mit dem Text
Die Unterschrift nennt den Aussteller,
hier ohne Angabe von Ort und Datum:

Wittibe Staell



Tipp 1

Grundangaben auf dem Schriftstück suchen

Rückseite mit

-Adresse

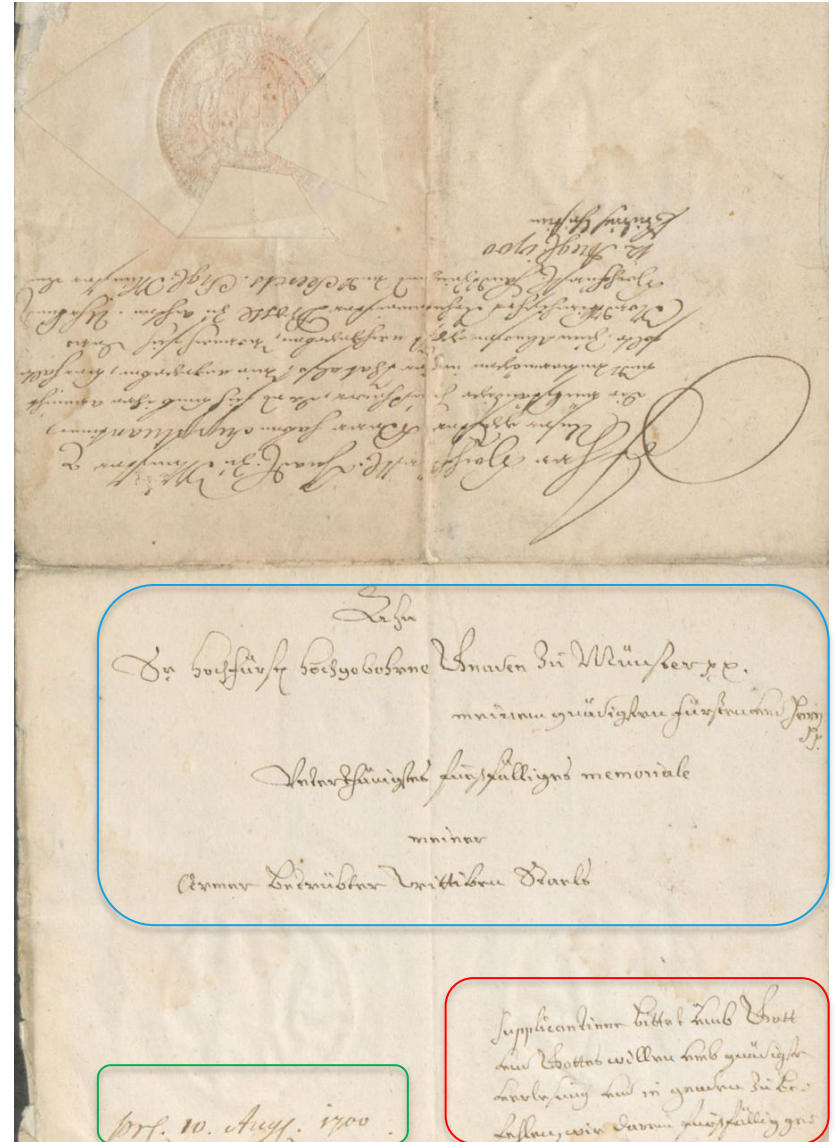
*Ahn Sr. Hochfürst. ... Gnaden zu Münster
etc. ... memoriale meiner trewer
bedrückter wittiben Staels*

-Eingangsvermerk

Pr[ae]s[entatum] 10. Aug 1700

- Außenregist

*Supplicantinne bittet umb Gott und
Gottes willen umb gnädigste verlesung
und in gnaden zu befehlen, wie darrin
fueßfällig gebett*



Tipp 2:

Aufbau des Textes verstehen und nutzen

In der Regel lässt ein Schreiben schon durch die Absätze einen gewissen Aufbau erkennen, der im Allgemeinen dem Urkundenformular ähnelt:

- [Ort und Datum]
- Titulatur (Nominatio)/Anrede
- Narratio
- Dispositio/Petitio
- Gruß
- [Ort und Datum]
- Unterschrift

Tipp 2:

Aufbau des Textes verstehen

1. Anrede:

Hochwürdigst hochgebohrner Fürst etc.

gnädigster Herr etc. etc.

2. Narratio:

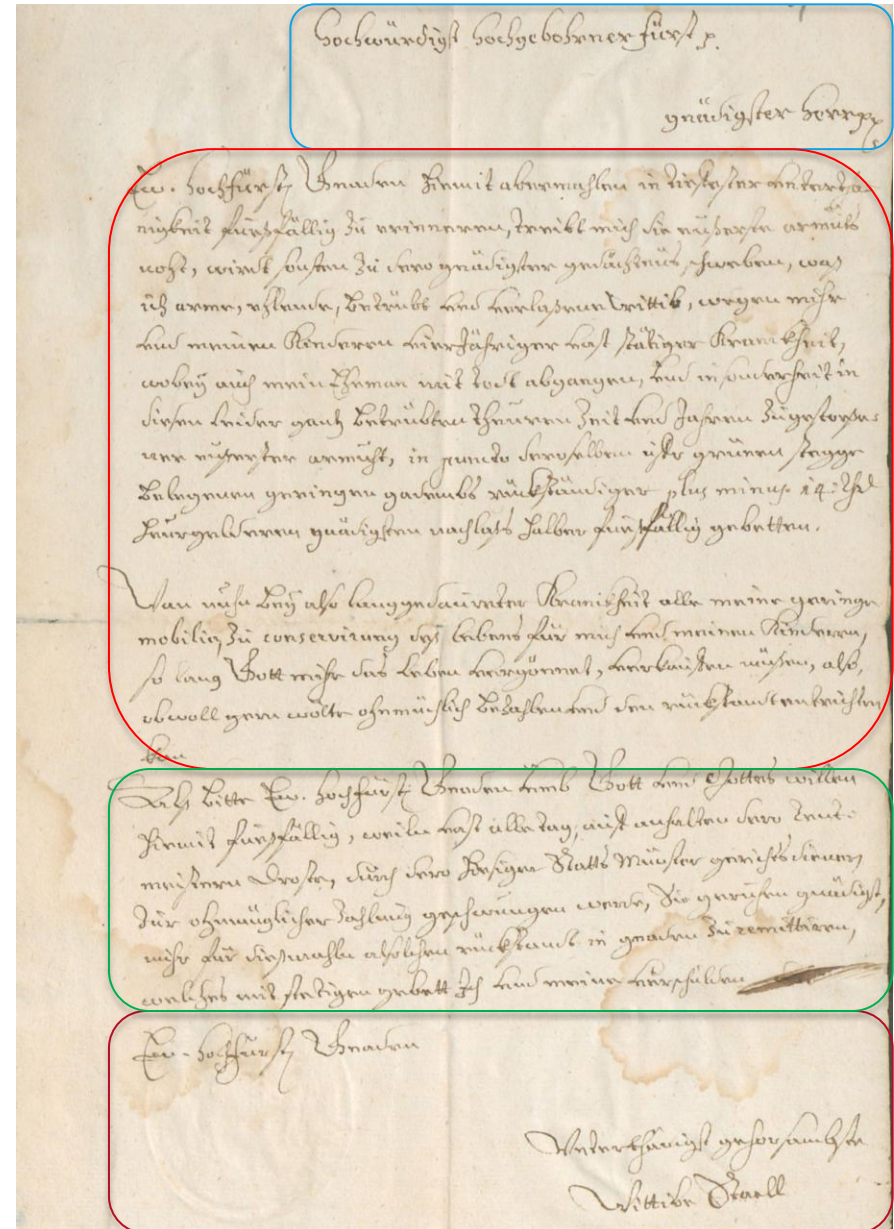
Ew. Hochfürst. Gnaden hiemit abermahlen in tiefester unterthanigkeit fueßfällig zu erinnern, treibt mich die eüßerste armutsnoth ... deroselben uffer grünen stegge belegenen geringen gadembs rückständiger plus minus 14 thl. heurgelderer gnädigsten nachlaß halber fueßfällig gebetten.

3. Petitio (Bitte):

Alß bitte mir für dießmahln alsolchen rückstands in gnaden zu remittiern

4. Unterschrift

Wittibe Staell

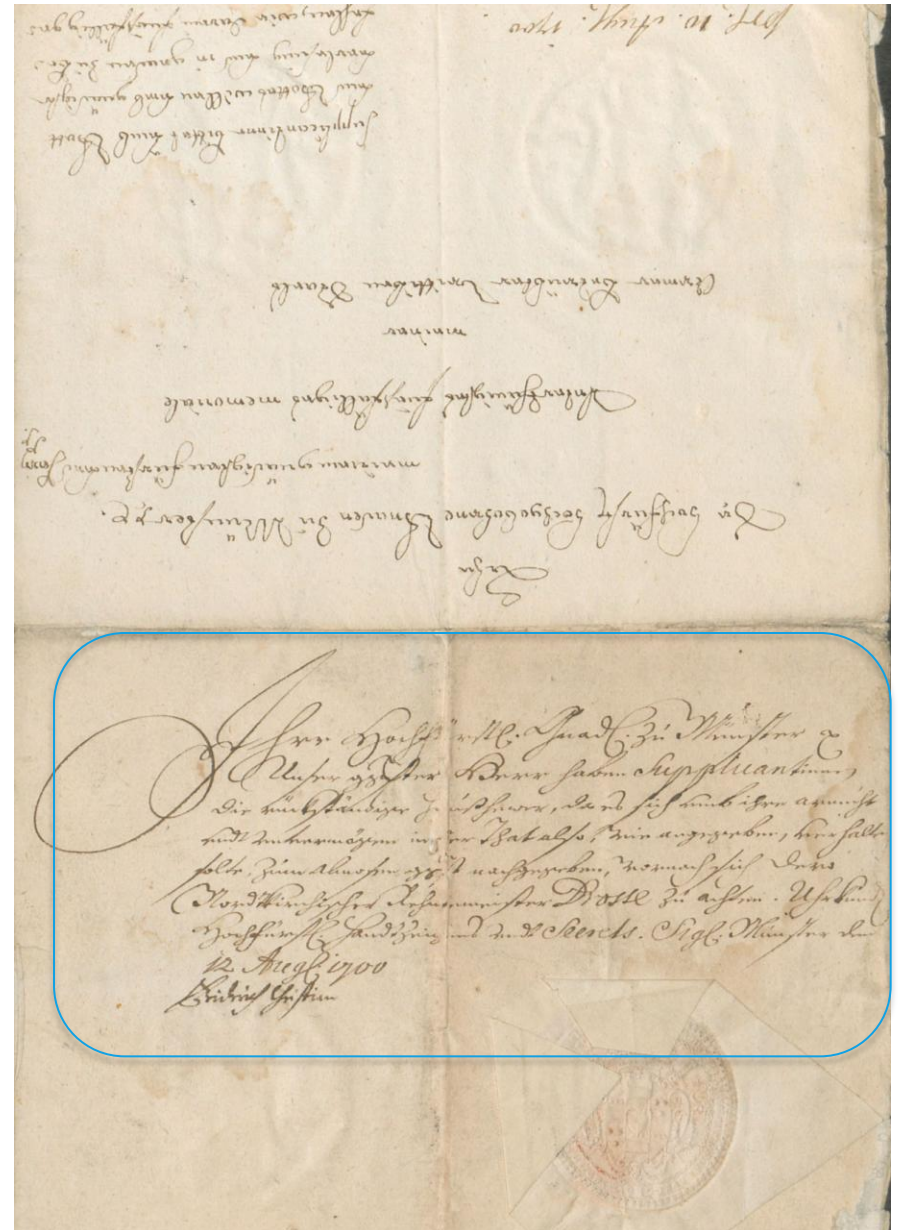


Tipp 2

Aufbau des Textes

Der Inhalt der Antwort oder der Entscheidung steht i.d.R. oben auf der Vorderseite oder auch auf der Rückseite:

Ihre hochfürstl. Gnaden zu Münster etc. ... haben Supplicantinnen die rückständiger haußhewer, da es sich umb ihre armuht und unvermögen in der That also, wie angegeben, verhalten sollte, zum almosen g[näd]igst nachgegeben ... Signatum Münster, den 12. Aug. 1700 Friedrich Christian



Tipp 3:

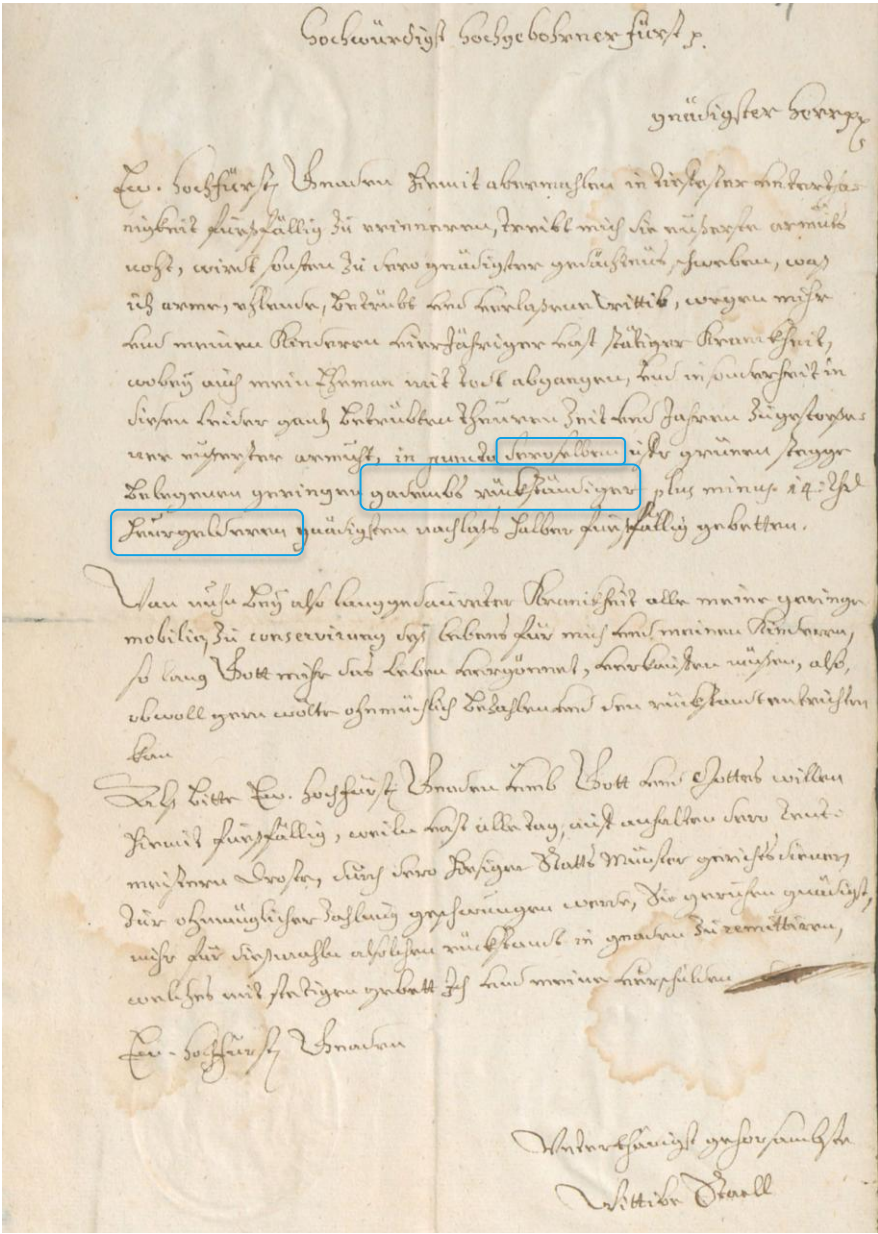
Schlüsselbegriffe suchen

In früheren Jahrhunderten pflegte man gerne einen wortreichen und umständlichen Stil, der das Verständnis eines Textes oft erschwert. Deshalb sollte man, bevor man sich an einzelnen, vielleicht schwer zu entziffernden Wörtern ‚festbeißt‘, erst einmal nach Schlüsselbegriffen suchen, um zu erkennen, wo denn das Wesentliche steht. Meistens findet man es in letzten Drittel des gesamten Textes, in der Petitio (Bitte) oder Dispositio (Verfügung). Hat man die Kernaussage verstanden, kann man immer noch entscheiden, wie intensiv man auch den Rest des Textes entziffert.

Regel 3

Schlüsselbegriffe suchen

treibt mich die eußerste armuts noht,
wirdt sonst zu dero gnädigster
gedächtnus schweben, waß ich arme,
ehlende, betrübte und verlaßene Wittib,
wegen mir und meiner Kinderen
vierjähriger kost stätiger krankheit, wobey
auch mein Eheman mit todt abgangen,
und insonderheit in diesen leider gantz
betrübten theuren Zeit und Jahren
zugestoeßener eußerster armuht, in
puncto deroselben uffer grünen stegge
belegenen geringen gadembs
rückständiger plus minus 14 thl.
heurgelderer ...



Tipp 3

Schlüsselbegriffe suchen

Also bitte Ew. Hochfürst. Gnaden umb
Gott und Gottes willen hiemith
fuesfällig, weilen unß alle tag, auf
anhalten dero Rentmeistern Drosten,
durch dero hiesigen Ratts Münster
gerichtsdienern_zue ohnmüglicher
zahlung geschwungen werde, Sie
geruhen gnädigst, mir für dißmahln
alolchen rückstandt in gnaden zu
remittieren, welches mit stetigen gebett
Ich und meine verschulden Kinder(?)

